

Energiemodellregion Oberpinzgau: Pilotprojekt zur Energetischen Gebäudesanierung von 50 Häusern

Energie sparen und Fördermittel in die Region bringen. So das Ziel des Regionalverbandes Oberpinzgau. Gesamt sollen in den nächsten 3 Jahren 50 Häuser im Oberpinzgau mittels dieses Programms energetisch saniert werden. Mit dieser Maßnahme wird ein wichtiger Beitrag für Hausbesitzer, Wirtschaft und Umwelt geleistet.

MITTERSILL. In enger Zusammenarbeit mit der Energieberatung Salzburg wurde im letzten Jahr gemeinsam mit der Gemeinde Sand in Taufers/Ahrntal dieses grenzüberschreitende Förderprojekt ausgearbeitet und genehmigt. Ziel des Programmes ist es, verschiedene Instrumente zu bündeln und eine Ansprechperson in Energiefragen in der Region zu etablieren. So sind im Zuge des „50-Häuser-Programmes“ gesamt 100 Erstberatungen durch Energieberater geplant. Aus diesen 100 Erstberatungen sollen wiederum 50 konkrete Sanierungsvorhaben hervorgehen. Vorteil des Paketes ist ein neuartiger, ganzheitlicher Ansatz. In der Erstberatung erfolgen eine Analyse des Bestandes und ein Überblick über mögliche Sanierungsvarianten. Besteht die konkrete Absicht einer Sanierung, wird im Zuge des Paketes ein Bestandsenergieausweis des Objektes erstellt. Aufbauend auf diesen Bestandsenergieausweis mit Umsetzungsvarianten wird die Sanierung gemeinsam mit dem regionalen Berater geplant. Der Berater agiert hier als Coach und begleitet die Planung auf ihre energetische Eignung. Der Sanierungswerber erhält einen Leitfaden mit Kriterien und Mindestanforderungen, um die Sanierungsmaßnahme richtig umzusetzen. Die Ausschreibungen werden sodann vom Energieberater auf ihre energetische Eignung überprüft. Parallel zur Ausschreibung hilft der Berater in der Förderabwicklung. Welche Förderungen sind möglich und wo sind diese einzureichen? Nach Abschluss der Gebäudesanierung wird ein Fertigstellungsenergieausweis angefertigt. Mit dem Fertigstellungsenergieausweis wird die Sanierungsmaßnahme auf ihre Tauglichkeit überprüft und abgenommen. Die Erfahrungen aus diesem Projekt werden ausgewertet und in die tägliche Arbeit integriert.

„Das Land Salzburg begrüßt die Initiative des Oberpinzgaus sehr. Mit dem Partner Energieberatung Salzburg und Fördermöglichkeiten wie dem SanierungsCheck haben wir wirksame Instrumente für die Unterstützung von Sanierungsmaßnahmen. Wir freuen uns auf viele Förderansuchen. Sanierungsoffensiven sind vor allem auch für die regionale Wirtschaft interessant, denn oft werden sie von Klein- und Mittelbetrieben ausgeführt“, so LR Sepp Eisl anlässlich der Pressenkonferenz im Nationalparkzentrum.

Der Obmann des Regionalverbandes und Bürgermeister von Mittersill Dr. Wolfgang Viertler: *„Es freut mich sehr, dass wir mit diesem Projekt einen in Salzburg neuen Weg mit ganzheitlichem Ansatz verfolgen. Wir wollen den Oberpinzgauern mit unserem regionalen Kümmerer Klaus Egger bestmögliche Unterstützung bieten und mit dieser Maßnahme die heimische Wirtschaft ankurbeln. In Hinblick auf den Klimagipfel von Kopenhagen will auch der Oberpinzgau einen Beitrag leisten: Mit diesem Projekt sollen 250 t CO₂ jährlich eingespart werden! Außerdem leben wir mit diesem Projekt den Gedanken des Europas der Regionen. Es freut uns sehr, dass wir unsere freundschaftlichen Verbindungen zu unseren Nachbarn in Südtirol bzw. der Gemeinde Sand in Taufers intensivieren und ausbauen können.“*

Energiemodellregion Oberpinzgau/Ahrntal

50-Häuser-Programm

Energetische Sanierungsoffensive

Pressekonferenz:

Donnerstag, 04. Februar 2010 - 14.30 Uhr

Nationalparkzentrum Mittersill

Energie-Landesrat Sepp Eisl

"Der effiziente Einsatz von Energie ist für die Zukunft sehr wichtig. Wirklich Energie einsparen, kann man bei bereits bestehenden Anlagen bzw. Gebäuden. Bei Neubauten können wir die Zunahme möglichst gering halten. Mit der Initiative "Energiemodellregion Oberpinzgau/Ahrntal" wird ein effektiver Beitrag zur Einsparung von Energie geleistet. Mit der Aktion SanierungsCheck haben wir auch einen Anreiz zum Sanieren geschaffen. Sanierungen können dabei eine Direktförderung von bis zu 15.000 EUR bzw. 30% der Gesamtkosten erhalten. Mit gezielten Förderungen motivieren wir die Bürgerinnen und Bürger, energieeffiziente Investitionen zu tätigen."

OBMANN BGM. DR. WOLFGANG VIERTLER

„Energie sparen und Fördermittel in die Region bringen, das ist unser Ziel. Die Hälfte der gesamten Energie fließt in die Haushalte und davon 70 Prozent in die Heizungskosten. Ein ganzes Monatsgehalt kann eine Familie einsparen, wenn ihr Eigenheim richtig saniert wurde. Aus diesem Grund hat der Regionalverband Oberpinzgau die Initiative ergriffen, um im Bereich der Energieberatung und Sanierung den Sanierungswerbern kräftig unter die Arme zu greifen. Mit Hilfe eines regionalen Kümmerers und dem Sanierungspaket steht den Oberpinzgauern jetzt ein tolles Angebot zur Verfügung. Mit unserem 50-Häuser-Programm beschreiten wir in Salzburg einen neuen Weg mit ganzheitlichem Ansatz und freuen uns, so einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt, für unsere regionale Wirtschaft und vor allem für die Menschen der Region zu leisten.“

BGM. HELMUTH INNERBICHLER

„Zu den größten und wichtigsten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gehört die Sicherstellung der Energieversorgung, die heute mehr denn je in einem extremen Spannungsfeld zwischen Bedürfnissen, Umwelt und Wirtschaft steht. Mehr als 90 Prozent der momentan verwendeten Energieträger sind in ihren Vorräten zeitlich begrenzt und weltweit werden erst drei Prozent des Verbrauchs über erneuerbare Energien gedeckt. Nicht nur weil es ein Gebot der Stunde ist, sondern auch unsere Verpflichtung, beschäftigt sich die Gemeinde Sand in Taufers sehr intensiv mit dem Thema. Aus diesem Grund wurde für die Gemeinde Sand in Taufers ein umfassendes und vernetztes Energiekonzept entworfen. So freut es mich sehr, dass wir mit diesem Projekt die energetische Sanierung von Gebäuden vorantreiben und hier gemeinsam mit dem Oberpinzgau einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Energieeinsparung machen können.“

DI GEORG THOR

"Die Erfahrung und die erprobten Abläufe der Energieberatung Salzburg sind auch Grundlage für die Beratungsleistungen im Oberpinzgau. Neben der intensiven Beratung von Privathaushalten, Gemeinden und Institutionen werden Schulungen mit den örtlichen Professionisten durchgeführt. Dabei wird ein Schwerpunkt auf neue technische Normen und Vorgaben, sowie auf den attraktiven Fördermöglichkeiten liegen. Bestens ausgebildete Mitarbeiter informieren die Bürgerinnen und Bürger direkt."

Der Ansprechpartner für das Projekt "Energiemodellregion Pinzgau/Ahrntal":

Herr Dipl. Ing. (FH) Klaus Egger

Klausgasse 49

5730 Mittersill

+43(0)6562 50813

+43(0)664 2322599

office@pro-egger.at

Rückfragen:

Mag. Franz Wieser, Büro Landesrat Sepp Eisl

Tel. (0662) 8042 – 2700, Fax – 2855

Mobil: 0664 8565548

Mail franz.wieser@salzburg.gv.at